

## „Summer-Fest“ im Honigdorf Seeg

Erlebnisimkerei und  
Museumsverein laden  
zu Vorführungen ein

**Seeg** Das Team der Erlebnisimkerei und der Museumsverein Seeg laden zum „Summer-Fest“ am Sonntag, 21. Juli, von 10 bis 18 Uhr ein.

Das Fest startet um 10 Uhr mit einem gemütlichen Frühschoppen, begleitet von musikalischer Unterhaltung. Gleichzeitig öffnet der Museumsverein die Türen des Heimatmuseums zum Museumstag. In und um das Museum gibt es laut Ankündigung Vorführungen von traditionellem Handwerk.

Ebenfalls ab 10 Uhr beginnt in der angrenzenden Erlebnisimkerei der Tag der offenen Tür. An mehreren Erlebnisstationen sowie im Schaubienenhaus erfahren die Besucher Wissenswertes rund um die Biene und die Imkerei. Es werden Rundgänge durch die Räumlichkeiten angeboten sowie Vorträge zum Thema Apitherapie, dem Einsatz von Bienenprodukten zur Vorbeugung von Krankheiten und zur Linderung von Beschwerden. Eine Kinderstation lädt zum Basteln und Malen ein.

Am Nachmittag sorgen der Seeger Kinderchor sowie die Bläserklasse für musikalische Unterhaltung. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Infos zum Fest gibt es online unter [www.seeg.de/summerfest](http://www.seeg.de/summerfest). (pm)



In der Erlebnisimkerei Seeg findet beim „Summer-Fest“ ein Tag der offenen Tür statt. Foto: Sabrina Schindzielorz

### Kurz notiert

#### Obergünzburg: English-Hoigate im Akku-Treff

Im Akku-Treff kommen am Dienstag, 9. Juli, um 9.30 Uhr wieder die Freunde des English-Hoigates zu regem Gedankenaustausch zusammen.

#### Obergünzburg: Liederkrantz probt im Klosterstüble

Der Liederkrantz Obergünzburg trifft sich am Dienstag, 9. Juli, um 18.30 Uhr zur Singprobe im Klosterstüble in Obergünzburg.

#### Rieder: Kolpingsfamilie lädt zur Mitgliederversammlung ein

Die Kolpingfamilie Rieder lädt am Donnerstag, 11. Juli, um 19.30 Uhr ins Schützenheim in Rieder zur Mitgliederversammlung ein. Tagesordnungspunkte sind unter anderem Berichte aus den Gruppen und der Kassenbericht. Außerdem finden einige Mitgliedererhebungen statt. Es sind auch Nichtmitglieder willkommen.

#### Marktoberdorf: Neuer Chor trifft sich im Haus der Begegnung

Der neue Chor trifft sich am Mittwoch, 10. Juli, um 19.30 Uhr, in der Jahnstraße 12. Alle, die singen möchten, sind eingeladen. Info unter [hdb@kvostallgaeu.brk.de](mailto:hdb@kvostallgaeu.brk.de)

#### Obergünzburg: Hoigate und Spiele im Akku-Treff

Der Akku-Treff lädt am Mittwoch, 10. Juli, um 14 Uhr seine Gäste zum Hoigate ein. Um 15 Uhr können die Freunde der Brett- und Kartenspiele um Siege und Punkte kämpfen.



**Sonnenstrahlen** brechen sich ihren Bann durch die Wolken. Und die Landschaft um Obergünzburg liegt im Nebel. Am Dienstag ist das Wetter laut den Prog-

nosen sommerlich. Die restliche Woche ist unbeständig und es kann immer wieder zu Gewittern kommen. Foto: Peter Roth

# Kindergartenumbau kann starten

Gemeinderäte in Stötten billigen die Auftragsvergabe durch die Verwaltung. Kostenschätzung liegt bei 118.000 Euro. Vertrag mit den LEW zur Stromversorgung wird verlängert.

Von Rosemarie Klimm

**Stötten.** Grünes Licht für den Umbau des Kindergartens: Die Vergabe des Umbaus hat der Gemeinderat Stötten jetzt beschlossen. Zudem hat er für den Abschluss eines zweijährigen kommunalen Energielieferungsvertrags mit den Lech-Elektrizitätswerken (LEW) gestimmt. Weiteres Thema war der Bau einer V-Markt-Filiale.

In seiner Sitzung im März hatte der Gemeinderat das Architekturbüro Martin & Lieb mit dem Umbau am gemeindlichen Kindergarten beauftragt. Für den Förderantrag dazu hat nun die Regierung von Schwaben einen Beschluss über die Umbaumaßnahme gefordert. Deshalb beschloss der Gemeinderat nun einstimmig den Umbau des gemeindlichen Kindergartens auf der Basis der Kosten-

schätzung des Architekturbüros in Höhe von 117.657,68 Euro und der Planunterlagen vom 25. Januar 2024. Um keine Zeit mehr zu verlieren, weil die Ausschreibung bereits läuft, beauftragte und bevollmächtigte das Gremium – eben-

falls einstimmig – die Verwaltung, in Abstimmung mit dem Bürgermeister den Auftrag zum Umbau des Kindergartens an den günstigsten Anbieter aus der Ausschreibung zu vergeben. Dabei darf maximal bis zur Kostenschät-



Auch der Bau eines V-Marktes im Gewerbegebiet von Stötten war Thema bei der Gemeinderatssitzung. Foto: C. Kruppe (Archivbild)

zung gegangen werden. Bürgermeister Michael Neumann wies darauf hin, dass der derzeitige kommunale Tarif für die Versorgung von Allgemeinstrom, Straßenbeleuchtungs- und Wärmestromanlagen der Gemeinde heuer automatisch zum 31. Dezember endet. Die LEW habe seinen langjährigen Kunden einen Folgevertrag einmal für ein weiteres und einmal für zwei weitere Jahre angeboten, von dem die Kommunen durch Festpreise während der Laufzeit profitieren können. Da die Preise im zweijährigen Vertrag günstiger seien als im einjährigen, stimmte der Gemeinderat für den Abschluss des zweijährigen Vertrags für die Jahre 2025/26.

Wie Neumann weiter mitteilte, wurde mit Urkunde des Notars Paul Baumeister ein Grundstück am Waldkindergarten recht unkompliziert und ohne finanziellen

Ausgleich getauscht. Zweiter Bürgermeister Richard Schmözl erläuterte den Räten anhand einer Flurkarte den Flächentausch. Die Tauschfläche liegt dem Aufenthaltswagen des Waldkindergartens genau gegenüber und ist für diesen wichtig. Daraufhin beschloss das Gremium einstimmig den Flächentausch und genehmigte die notarielle Urkunde.

Auf die Frage aus dem Gemeinderat nach dem Stand des in Stötten geplanten V-Markts erläuterte Neumann: Da der V-Markt im Gewerbegebiet entstehen soll, könnten beispielsweise zwei komplett getrennte Märkte (für Getränkehandel und Lebensmittel) zu je 800 Quadratmetern Fläche, aber kein Markt mit der gewünschten Gesamtfläche von 1200 Quadratmetern gebaut werden. Der Planer sei deshalb derzeit in Kontakt mit der Regierung von Schwaben.

# Die größte Chorbühne des Allgäus

Am Wochenende traten in Füssen über 400 Sänger von 18 verschiedenen Ostallgäuer Gruppen auf.

Von Martina Gast

**Ostallgäu** Rund 400 Sängerinnen und Sänger aus 18 Chören verwandelten am Samstag die Füssener Altstadt in ein lebendiges und belebendes Chorkarussell. Dr. Paul Wengert, Präsident des Chorverbands Schwaben, brachte es in seiner Begrüßung auf den Punkt: „Unsere Chöre sind die singende Visitenkarte des Ostallgäus“. Und eine kunterbunte noch dazu, denn durch die unterschiedlichsten Stilrichtungen, Darbietungen und Outfits wurde eine facettenreiche Brücke zwischen Tradition und Moderne geschlagen. Auf vier Bühnen präsentierten zum 125-Jährigen des Sängerkreises Ostallgäu neun gemischte Chöre und neun Männerchöre die schönsten Ohrwürmer. In 125 Jahren hat sich sicherlich viel getan – eines ist geblieben: Singen macht Spaß, bringt Energie, schenkt Lebensfreude und Gemeinsamkeit. Das vermittelt der Sängerkreis

Ostallgäu bis heute. Über zwei Jahre haben die Planung für das Fest in Füssen in Anspruch genommen.

Johannes Paul, Vorsitzender des Sängerkreises war von Anfang an dabei: „Unsere Grundidee war, unsere Chöre zusammenzubringen, um zu zeigen, wie viel Freude es macht, gemeinsam im Chor zu singen und wie vielfältig Chormusik heute sein kann.“

Auch Petra Jaumann-Bader, Chorleiterin des Füssener Colloquium Chores war von Anfang an in die zahlreichen Aufgaben involviert. Unter anderem mussten auch die Chöre und Chorleiter für das Singspektakel zusätzliche Probenstunden in Kauf nehmen. Jürgen Schwarz, Geschäftsführender Präsident des Chorverbands Schwaben zeigte sich begeistert: „Auf die Chöre war von Anfang an Verlass. Man hört das persönliche Engagement und die Freude am gemeinsamen Singen aus den Stücken heraus“. Als Moderator hatte er sichtlich Vergnügen daran, die verschiedensten Chöre dem Publi-

kum vorzustellen. Beim Füssener Publikum, jeden Alters sprang der Funke sofort über und es wurde mitgeklatscht, getanzt und geschunkelt. Der etwas andere Männerchor aus Baisweil, mit dem wohl niedrigsten Durchschnittsalter brachte mit der Shantynummer „Wellerman“ die vitalisierende Seemannspower auf die Chorbühne. Auch die Männerchöre aus Nesselwang, der Liederkrantz Seeg, und Marktoberdorf bekamen lang anhaltenden Applaus. Die Sänger des Gesangsverein Schwangau & Männerchor Hopferau stachen nicht nur gesanglich, sondern auch mit ihren Strohhütten heraus. Eine Kopfbedeckung konnte man anfangs gut gebrauchen, denn die Veranstalter hatten Glück mit dem Wetter – zumindest bis zum eigentlichen Höhepunkt des Chöre Treffens. Bevor sich der Männerchor XXL und Chor der Generationen zum großen Finale und gemeinsamen Singen im Klosterhof versammeln sollten, regnete es in Strömen.



In Görisried demonstrierten am Samstag rund 50 Anhänger der Gruppierung Schildbürger mit einer Schilderaktion, einem Trommlermarsch und einem Fahrzeugkorso durch den Ort für den Weltfrieden, für Freiheit und Demokratie. sem / Foto: Rosemarie Klimm